

Gewinnverteilung: 5% R.-F. (bis 10% des A.-K.); 4% Div.; Gewinnanteil an Vorst., 7½% Tant. an A.-R. (ausser fester Vergüt. von RM. 1000 je Mitgl., Vors. RM. 2000, Stellv. RM. 1500), Rest zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Immobil. 125 000, Kassa 29 761, Material 61 241, Holz 25 334, Kraftwagen 1, Büroeinricht. 1, Geräte, Werkzeuge u. Masch. 3, Bankguth. u. sonst. Forder. 930 220, Beteil. 226 661, (Aval-Debit. 67 700). — Passiva: A.-K. 900 000, R.-F. 90 000, Schulden 300 245, Gewinn 107 977, (Aval-Kredit. 67 700). Sa. RM. 1 398 222.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. einschl. Steuern 311 273, Abschr. 66 259, Gewinn 107 977. — Kredit: Vortrag aus 1928 19 975, Bruttogewinn 465 534. Sa. RM. 485 510.

Kurs: Ende 1925—1929: —, 90, 90, 84, 70%. Freiverkehr Berlin; auch Freiverkehr Düsseldorf u. Essen.

Dividenden: 1924—1929: 6, 7, 0, 0, 7, 9%.

Direktion: Alfred Bergmann.

Aufsichtsrat: Vors. Grosskaufm. Adolf Siegert, Buchdruckereibesitzer Fritz Bagel, Bankier Dr. Paul Marx, Bank-Dir. Dr. Carl Wuppermann, Düsseldorf; vom Betriebsrat: A. Dafeld.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Düsseldorf: Barmer Bankverein; Berlin u. Düsseldorf: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.

Düsseldorfer Baubank in Düsseldorf,

Hindenburgwall 34—36.

Gegründet: 21./3. 1872; eingetr. 7./5. 1872.

Zweck: Der Zweck der Ges. ist unter Ausschaltung jeglicher gewerblicher Tätigkeit die Vermietung der der Gesellschaft gehörenden Immobilien.

Die Ges. besitzt ausser dem Palast-Hotel Breidenbacher Hof noch ca. 4500 qm Bauterrains. Seit 1./10. 1927 ist der Hotelbetrieb an die Frankfurter Verkehrs- u. Hotelbetriebs-A.-G., Frankfurt a. M., verpachtet. Ausserdem hat die Baubank die Akt.-Mehrheit der Disch-Hôtel u. Verkehrs-A.-G., Fft. a. M., erworben.

Die G.-V. v. 28./2. 1930 stimmte den Verschmelzungsverträgen mit der Agrippinaha A.-G. in Köln, der Rhein-Isar-Boden A.-G. in Köln, der Grundstücks A.-G. „Colonia“ in Köln, sowie mit der Verwertungs- u. Verwaltungs-Ges. des Hauses Breitestr. 159 A.-G. in Köln zu. Die Genehmigung des Vertrages mit der Wicking A.-G. für Industrieverwaltung u. Finanzierung in Berlin wurde aus formalen Gründen von der Tagesordnung abgesetzt. Der Beschluss soll der nächsten G.-V. vorbehalten werden. Bei sämtl. Fusionen sollen die Aktionäre der aufgehenden Ges. auf je 1000 \mathcal{M} Aktien ihrer Ges. je eine Aktie der Düsseld. Baubank erhalten. Die zu diesem Zweck benötigten Aktien werden durch Erhöhung des A.-K. (s. u.) geschaffen.

Kapital: (Erhöh. beschl.) RM. 2 000 000 in 5000 Akt. zu RM. 400. — **Vorkriegskapital:** M. 1 110 000.

Urspr. A.-K. M. 1246 200 zu M. 300, 1878 durch Rückkauf auf M. 1 110 000 reduziert, 1898 Reduktion auf M. 740 000, gleichzeitig Erhöh. auf wieder M. 1 110 000. Dann erhöht 1921 um M. 890 000, 1922 um M. 3 Mill. Lt. G.-V. v. 17./1. 1925 Umstell. des A.-K. von M. 5 Mill. auf RM. 2 Mill. (M. 1000 = RM. 400) in 5000 Aktien zu RM. 400. Die G.-V. v. 28./2. 1930 beschloss Erhöh. um RM. 2 000 000 in Aktien zu RM. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1931 zwecks Fusion mit oben genannten Gesellschaften.

Grossaktionäre: Die Aktienmehrheit befindet sich in holländischem Besitz (Sternberg-Gruppe).

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Res. nach G.-V.-B. bis 4% Div., vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt.). Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1928: Aktiva: Hotel „Breidenbacher Hof“ (Grundst. u. Geb.) 2 600 000, unbebaute Grundst. 43 540, Mobil. 1, Kassa, Bank u. Postscheck 12 974, Wertp. (8% Goldpfandbriefe) 2 399 400, Schuldner 250 152. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 200 000, Hyp. 2 726 228, sonst. Gläubiger 124 223, Gewinn 255 615. Sa. RM. 5 306 067.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag aus 1927 1853, Abschreib. 22 938, allgem. Geschäfts- u. Betriebs-Unk., Reparatur u. Gebäude-Unterhalt., Versicher. 120 874, Zs. 68 890, Steuern 131 436, Gewinn 255 615 (davon Div. 200 000, Steuer-Rückstell. 30 000, Tant. 21 176, Vortrag 4439). Sa. RM. 601 609. — Kredit: Bruttoeinnahmen RM. 601 609.

Kurs: Ende 1913: 43%; 1924—1929: 38, —, 60, 205, 113, 203%. Notiert in Düsseldorf.

Dividenden: 1913: 0%; 1924—1928: 0, 0, 0, 0, 10%.

Vorstand: Wilh. Kiefer, Berlin; Dirk Kalkman, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: (mind. 3) Vors. Komm.-Rat Wilh. Pfeiffer, Düsseldorf; Gen.-Konsul Martin Sternberg, Amsterdam; Bank-Dir. Wilhelm Schäfer, Düsseldorf; Gen.-Dir. Komm.-Rat Richard Siehler, Dresden; Rittergutsbes. W. von Dresky, Starkow b. Tessin; Reg.-Rat Dr. Fahrenhorst, Dr. Max Schlenker, Düsseldorf.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Düsseldorf: C. G. Trinkaus, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.